

Kemsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 Ml. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Ml. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Ml. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Carmontheile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Dr. 125. | Samstag den 15. August 1896. | 57. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen.

Den königl. Pfarrämtern

geht mit heutiger Post Konsistorial-Amtsblatt Nr. 540 zu. Zugleich ersuche ich, den Vollzug der Weisung in Konsistorialerlaß vom 10. Juli, letzter Absatz, S. 4980 zu veranlassen. Waiblingen, 14. Aug. 1896.

Königl. Dekanatsamt:

J. B.: Bezirksschulinspektor F i n d h.

Waiblingen.

Sand-Verkauf.

Am nächsten Montag, den 17. August ds. Js. vormittags 11 Uhr wird auf dem Rathause ein Haufen Sand, gelagert auf dem Metzgerwiesen, im öffentlichen Aufstreich verkauft. Den 14. August 1896. Stadtpflege: Pfänder.

Waiblingen.

Keller-Verpachtung.

Der Keller unter dem Mädchenschulhaus wird am nächsten Montag, den 17. August ds. Js. vormittags 11 Uhr auf dem Rathause wieder auf mehrere Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet. Den 14. August 1896. Stadtpflege: Pfänder.

Waiblingen.

Coaks-Lieferung.

Offerte auf Coaks-Lieferung zur Rathausheizung pro Winter 1896/97 wollen bis spätestens 22. August zur unterzeichneten Stelle übergeben werden. Den 14. August 1896. Stadtpflege: Pfänder.

Waiblingen.

Dehnd- und Nachgras-Verkauf.

Am nächsten Montag, den 17. August ds. Js. vormittags 11 Uhr wird auf dem Rathause der Dehnd- und Nachgras-Ertrag von:

- ca. 15 ar — qm bei'm neuen Kirchhof,
- 38 ar 82 qm auf dem hohen Rain,
- 42 ar 34 qm bei der Pumpstation,
- 33 ar 86 qm im Salgen,
- ca. 40 ar — qm beim Stadtsteinbruch,
- 69 ar 46 qm der sog. Metzgerwiesen,
- ca. 20 ar — qm auf der Wüste,

im öffentlichen Aufstreich verkauft. Den 14. August 1896. Stadtpflege: Pfänder.

Waiblingen.

Verpachtung des großen Kestens.

Die — insbesondere zur Fruchtlagerung sich eignenden — drei Dachböden im großen Kestengebäude werden am nächsten Montag den 17. d. Mts., vormittags 11 Uhr auf dem Rathause im öffentlichen Aufstreich verpachtet. Den 14. August 1896. Stadtpflege: Pfänder.

Waiblingen.

Zwangsversteigerung.

Der Unterzeichnete bringt am Dienstag, den 18. August d. Js. nachmittags 1 Uhr den Weizenertrag von 11 ar 47 qm in den Sänsäckern gegen baare Bezahlung im öffentl. Aufstreich zum Verkauf. Versammlung am Bahnübergang. Den 15. August 1896. Gerichtsvollzieheramt: W i s e r.

Waiblingen.

Dehndgras- und Obstverkauf.

Die evang. Kirchengemeinde bringt den Dehndgras- und Obsttrug vom alten Kirchhof, letzterer zu 90 Simri geschätzt, nächsten Montag, 17. August, Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Kirchengemeinderath Widmayer.

Privat-Anzeigen.

W. F. K. d. 17. Aug.

Grosse Geld-Lotterie (Volksfest-)



des Württ. Rennvereins.

Ziehung unabänderlich am 30. Septbr. 1896.

Loose à Ml. 1.— (für Wiederverkäufer 11 Loose 10 Ml.) empfiehlt die General-Agentur Eberhard Feyer, Stuttgart.

1854 Gewinne nur Geld, auf Ml. 50,000 darunter Hauptgewinne Ml. 15,000, Ml. 5000 zc. baar.

In Waiblingen zu haben bei der Expedition dieses Blattes, sowie bei Buchh. Gsch und Kaufm. Scheffel.

Reparat. jeder Art, auch an Gold- und Silber-Waaren pünktlich und billig



Unterzeichneter empfiehlt bei billigsten Preisen, unter Garantie: Uhren in Gold, Silber und Nickel, Regulatoren, Wand- und Beckenuhren, Brillen, Zwickel, Barometer, Thermometer. Gold- & Silber-Waaren in schöner Auswahl

E. Oppenländer, Waiblingen
(bei der Kirche)

Uhrengeheils auf Lager unter Garantie
Einkauf von alt Gold und Silber!

Waiblingen.

Norddeutscher Ployd in Bremen

befördert von heute an Passagiere von Bremen nach Newyork und Baltimore zu

bedeutender Preisermäßigung.

Näheres bei Im. Scheffel, Auswanderungsagent.

Waiblingen.

Heute Samstag Abend und Sonntag

Reh-Essen

wozu freundlichst einladet G. Kienzle & Adler.

Kelterplatz - Waiblingen.

Nur 3 Tage.

Eröffnung Sonntag Nachm. 3 Uhr Grand Theatre National.

Theater der neuesten Illusionen verbunden mit mech. bewegl. Diorama.

Besonders hervorzuheben

Die lebende Sibilla.

Die Dame ohne Arme und Unterleib.

Die Gedächtnisdame Miß Silvia.

Der deutsch-franz. Krieg.

Das Leben und Leiden unseres Herrn und Heilandes etc. etc.

Alles Nähere durch die Plakate.

Ergebenst ladet ein

Die Direktion.

Spezialität gegen Wanzen, Flöhe, Mücken, Motten, Parasiten auf Haustieren etc.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unüber-
troffen sicher und schnell jedwede Art von
schädlichen Insekten und wird darum von
Millionen Kunden gerühmt und gesucht.
Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte
Flasche, 2. der Name Zacherl.

In Waiblingen bei Herrn G. Kauffmann jr.
Fritz Mayer, D. Reinhardt-Vollmer.

Volksnahrungsmittel.

Als wirklich billigster Kaffeezusatz empfiehlt sich

Freiburger Früchtenkaffee,

weil derselbe auch mit nur wenig Bohnenkaffee ein gesundes, kräf-
tiges und wohlschmeckendes Getränk von schöner Farbe gibt.

Zu haben in den meisten Spezeret-Handlungen.

Küfermeister

von solldem Ruf, die eine größere Privat- und Wirthschaft haben,
kann ein sehr lohnender Nebenverdienst nachgewiesen werden.

Schriftliche Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten
unter Chiffre A. B.

Rommelshausen. Nächsten Sonntag, 16. August musikalische Unterhaltung

bei

Chr. Bauer, z. Haltestelle.

Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe STUTTGART.



Eröffnung 6. Juni,
Schluss Ende September 1896.

Verkauf von Plakaten und
Katalogen durch das Bureau.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste

und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den
Namen „Dr. Thompson“ und
die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlage bei: Wilhelm Eisele, Adolf Kübler.

für Hausfrauen.

Die Fabrik zur Umarbeitung alter Wollachen und Wolle

von Günther & Noltemeyer in Zur Luft b. Hameln

nimmt diese Produkte an gegen Lieferung von
Damentleider und Unterrockstoffe, Buckskin, Flanelle,
Schlaf- und Pferdedecken, Läufer, Teppiche, Strick-
garne etc.

Moderne Muster.

Billige Preise.

Kostenfreie Vermittelung, Annahme und Mustertager bei
Karl Klent beim Adler.

Dank.

Ein nervöses Kopfleiden plagte
meine Frau mit großer Heftigkeit
viele Jahre hindurch, verbunden mit
Flimmern vor den Augen, Schwin-
delanfällen, Schlaflosigkeit, Herz-
klopfen, Angstgefühl, Appetitlosigkeit,
Magen Schwäche, Ohrensausen, Blut-
andrang zum Kopf, Ziehen und Stechen
in allen Gliedern. Herr C. B. F.
Rosenthal, Stuttgart, Tübingerstraße
25, an den wir uns auf mehrfache
Empfehlungsschreiben briefflich wand-
ten und durch dessen einfaches, brief-
liches und zweckmäßiges Heilver-
fahren meine Frau gänzliche Heilung
von diesem Nervenleiden fand, gebührt
unser innigster tausendfacher Dank
und empfehlen wir dessen mit ge-
ringen Kosten verbundene Heilmethode
allen Leidenden aufs Wärmste.
Neuhausen, Ob. Eßlingen, d. 2.
August 1896, Thomas Ernst und
Frau.

Das Beste — Wirksamste
gegen Mückenbisse, Wanzen,
Motte, Flöhe, Motten,
Blattläuse, Mücken etc. ist das
beim Reichspatentamt in Berlin geschützte

Alleiniger Fabrikant:
A. Thurmayer, Stuttgart.



Goldes
ist nur in
Gläsern zu
haben zu 30 S.,
60 S., 1 M.,
2 M. und 4 M.
Thurmeylin Spritzen
fließen 35 S. oder 50 S.,
die einzig praktischen,
mit größter Sprichkraft, welche
das „Thurmeylin“ in die entlegen-
sten Ritze u. Winkel tragen u. dadurch
bedeutend an Thurmeylin-Pulver sparen.
„Thurmeylin“ ist stets vorräthig in
Waiblingen bei Gustav
Bezner; Apoth. Sträßle;
in Fellbach: Gustav Fritz;
in Winnenden: H. Hahn.

SCHUHWAREN

Herrnstiefel
und Schuhe
aller Art
empfehlen
Johannes
Kuppinger.



Mk. 300,000
sind in kleineren und größeren
Posten je nach der Pfand-
sicherheit a 4-4 1/2% auszuleihen.
Zieler
sucht fortwährend zu kaufen
Max Zenzel
Stuttgart, Rothebühlstr. 69.

Waiblingen.
Sehr guten
Cinmach-Essig
empfehlen
Friedrich Pfander.

Waiblingen.
Kaffeler
Safer-Kaffee
ärztlich empfohlen. Die Schachtel
Nr. 1. — empfiehlt
C. Villingen-Zeller.

Waiblingen.
Schwarze und gelbe
Moströsine
empfehlen billigst
Friedrich Pfander.

Waiblingen.
Volksfest-Lose à 1 Mk.
Nürnberg. Ausstellungs-Lose
à 1 Mk.
Stuttg. elektrotechnische Kunst-
gewerbe-Volllose à 3 Mk.
ditto Ceillose à 1 Mk.
Württ. Kriegerbund-Lose
à 1 Mk.

empfehlen
Im. Hess.
Waiblingen.
Den Weizenertrag
vor einem halben Morgen, sowie das
Oehmdgras
von einigen Parzellen hat zu ver-
kaufen
Im. Scheffel.

Waiblingen.
Junges
Masthammelfleisch
ist von morgen Sonntag
an fortwährend zu haben bei
Unger, Metzger.

Waiblingen.
Von Sonntag morgen
ab, ist jeden Tag junges
Lammfleisch
zu haben bei
Gottlob Hölder, z. Traube.

Ich suche noch 3 bis 4 tüchtige
Plattenpuferinnen
auf dauernde Accordarbeit.
Biegelei neben der Post,
Waiblingen.

Canstatt.
Zu verkaufen billigt.
3 Most- und Wein-
pressen
mit je 2 eisernen Spindeln noch im
besten Zustande und können dieselben
jederzeit angesehen werden
C. Habermaas z. Adler
I Treppe.

Bittensfeld.
Zwei neue
Wagen
(ein- und zweispänner) verkauft
G. Fischer, Schmiedmeister.

Dalma
tötet in drei Minuten alle
Fliegen,
Schnaken und Flöhe
in Zimmer,
Küche oder Stallung
unter
Garantie.
Nicht giftig!
Dalma
gibt es nur in
mit 
versieg. Flaschen
zu 30 und 50 Pf.
Patentbeutel
unbedingt notwendig,
hält jahrelang, 15 Pf.
Zu haben in der
Unteren Apotheke.



Zu jeder Jahreszeit
ob Sommer ob Winter, kann sich
Jedermann einen vorzüglichen, ge-
sunden und billigen Most bereiten mit
Jul. Schrader's Most-Substanzen
in **Extraktform.** Viel besser
und praktischer als Rosinenmost.
Pro Portion zu 150 Liter Mk. 3.20
In Waiblingen: Apoth. Margraf.
Winnenden: Apoth. Gmelin.
Unterlärkheim: Apotheke.
Fellbach: Apotheke.
wo auch Prospekte gratis zu haben sind.
Meine Firma lautet: **Julius**
Schrader, Feuerbach bei Stuttgart,
worauf ich genau zu achten bitte.

Wielands
Prinzessin Zwieback-Mehl
bestes, billigstes und gesündestes
Nährmittel für kleine Kinder, ist
immer frisch zu haben 1/2 Kilo
60 Pf. bei
Chr. Wieland, Conditior.

2 Cimer 1895er Wein,
1 1/2 Cimer alten Wein,
1 Cimer Apfelmoss u.
40 Stück gebrauchte
Hopfenhurden
sind zu verkaufen. Näheres bei
Gottl. Reinhardt, Küfer.

Schmitt.
Unterzeichneter hat eine neue ganz
eiserne
Mostpresse
wegen Raumangel extra billig im
Auftrag zu verkaufen.
Schmiedmeister Greiner.
Ein ordentlicher **Bursche** auf
Schmied- u. landw. Maschinen-
bau findet gute

Lehrstelle
durch Obigen.
Waiblingen.
Einige Wagen
Rohdung
hat zu verkaufen.
Otterbach,
Postfabrikenunternehmer.

Waiblingen.
3 Viertel
Acker
in den Frohnäckern hat auf mehrere
Jahre zu verpachten.
J. Currlin, Schlosser.

Waiblingen.
9 ar 50 qm
Mischling
hat zu verkaufen.
Chr. Scheuring, Schneider,
bet Hutmacher Luz.

Waiblingen.
Eine freundl. sommerige
Wohnung
von 2 Zimmern nebst Zubehör hat
an eine ruhige Familie bis Martini
zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Dem **J. Fr. Kl.** zu seinem 77.
Wiegenseite ein 3fach donner-
des in der ganzen Vorstadt er-
schallendes und in der Mitte auf'm
Platz verklingendes
Hoch! Hoch! Hoch!

Mehrere Verehrer.
Über Friederle, dös Spägle,
kost di a Fäkle!

Waiblingen.
Den Weizenertrag
von 1/2 Morgen Acker auf dem Galm
hat zu verkaufen
Fr. Koser.

Geld zu 3¹/₂ - 4¹/₂ %
ist stets in größeren und kleineren
Posten gegen entsprechende Pfand-
sicherheit auszuleihen durch
Emil Konz, Waiblingen.

Sie glauben nicht
welchen wohlthätigen u. verschönernden
Einfluss auf die Haut das tägliche
Waschen mit:
Bergmann's Lilienmildt-Seife
v. Bergmann & Co., Dresden-Radebeul
(Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“)
hat. Es ist die beste Seife für zarten,
rosigweißen Teint, sowie gegen alle
Hautunreinlichkeiten. à St. 50 Pf. bei
Apotheker Marggraf und
Th. Schreiber.

Kataloge gratis
und franco.

Alpacca-Bestecke haben silberweisse
Unterlage, übertreffen sämtliche Cor-
rumpenzbestände und ersetzen acht
Silberbestecke.

ALPACCA-BESTECKE
1 Duzd. Esstöffel
oder Gabeln (Preis) 85 Gr. Silberauflage Mk. 75.
R. Bernse Stuttgart
Königsplatz 13 beim Schlossplatz.

Waiblingen.
Wohnung
zu vermieten
mit 3 Zimmern nebst Zubehör auf
Martini.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.
Gebrauchte
Dachplatten
hat billig abzugeben
Nich. Herzog.

Schuld-Scheine
empfehlen
C. F. Buch.

Württemberg.

— **J. M.** die Königin wird sich Ende des Monats zu mehr-
wöchentlichem Besuch ihrer Schwester Fürstin Bathildis von Waldeck
und Rymont nach Wroslan begeben. Gleichzeitig wird Prinzessin Pauline
einer Einladung ihrer Tante der Königinregentin von Holland Folge
leisten und einen mehrwöchigen Aufenthalt in Holland nehmen.

Stuttgart, 12. August. (Von der Ausstellung.) Nach einer
Schätzung in runden, allgemeinen Zahlen sind nach dem „Schw. M.“
bis jetzt seit Eröffnung der Ausstellung am 6. Juni, abgesehen von
Abonnenten u. s. w., ungefähr 235 000 zahlende Personen in die Aus-
stellung eingetreten. Davon fallen auf den Juni (25 Ausstellungstage)
rund 77 000, auf den Juli (31 Tage) 109 000, auf den August bis
jetzt (10 Tage) 49 000. Der stärkste Besuch fällt auf Sonntag 14.
Juni mit 12 000 zahlenden Personen; 11 000 Personen kommen auf die
Sonntage 26. Juli und 9. August, 10 000 auf die Sonntage 5. Juli,
19. Juli und auf Montag den 3. August (Sängerefest). Nächst den
Sonntagen weisen regelmäßig Mittwoch und Samstag besonders lebhaften
Besuch auf. Die schwächsten Tage waren Montag den 22. Juni und
Freitag den 26. Juni mit nur je 1200 zahlenden Personen. — In der
Hofbuchdruckerei von Greiner & Pfeiffer ist ein gefälliges Kellamehest-
chen für die Ausstellung herausgekommen, das neben hübschen Bildern
aus der Ausstellung, Gewerbedorf, Schuderthaus u. s. w., die wichtig-
sten Anhaltspunkte für den Besucher giebt. — Bekanntlich ist vom 14.
August an der Eintrittspreis in die Ausstellung Freitags und Dienstags

auf 50 Pf. herabgesetzt; von da ab soll auch die Ausstellung Dienstags
bis 10 Uhr offen bleiben, so daß also von jetzt ab die Ausstellung an
vier Abenden der Woche, Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Samstag
bis 10 Uhr abends geöffnet ist. — Am heutigen Tage kommt eine neue
vierte große Glocke von Kiesel in Heilbronn zur Ausstellung. — Das
Modelltheater (Grottenbeleuchtung) erfreut sich bis jetzt großen Zuspruchs
es wurde bisher von 800 Personen besucht; demnächst werden neue
Bilder vorgeführt werden.

In den Tagen vom 30. August bis 2. September ds. Js. findet
in Göttingen die XIV. Versammlung des württ. Forstvereins
statt.

— Einstellungstage für die Rekruten der Infanterie,
der Feldartillerie und des Pionierbataillons Nr. 13 der 20. Okt. 1896;
für die Dekorationshandwerker sämtl. Waffen der 1. Okt. 1896; für die
Krankenküster der 1. Okt. 1896; für die Rekruten der Kavallerie der 3. Okt.
1896; von den Rekruten für das Trainbat. 13.: für die Train-Gemeinen
(zu zweijähriger aktiver Dienstzeit) der 23. Okt. 1896; für die Train-
soldaten (zu halbjähriger aktiver Dienstzeit): zum Herbst: der 3. Nov.
1896, zum Frühjahr: der 1. Mai 1897; für die Rekruten der Eisen-
bahnkompagnie (zum Dienst mit der Waffe) im Laufe des Monats
Okt. 1896 (der nähere Termin ist noch unbekannt).

Canstatt, 12. Aug. Heute Vormittag wurde in Anwesenheit
des Staatsanwalts, des Untersuchungsrichters und der Gerichtsarzte
die Ausgrabung und Untersuchung der Leiche des am 11. Juni d. J.

im Alter von 19 Jahren rasch verstorbenen Weingärtners Albert Heermann von hier auf dem Uffkirchhofe vorgenommen, weil begründeter Verdacht vorlag, Heermann sei infolge einer Verletzung am Kopfe, die er bei einer Schlägerei am 1. März d. J. erlitten hatte, gestorben. Die unter der Leitung des Medizinalrats Dr. Biezinger vorgenommene Sektion ergab jedoch hiesfür keinen Anhalt. — Der Neckar ist für die vielen Gewitterregen der jüngsten Wochen ziemlich unempfindlich geblieben; er ist kaum merklich gestiegen und im Vergleich zu den vieler Niederschlägen in seinem Stromgebiet nur schwach getrübt. Hell und rein ist er den ganzen Sommer noch nicht geworden.

Beonberg, 11. Aug. Heute mittag schoß ein hiesiger Einwohner Namens K. viermal mit dem Revolver nach seiner Mutter; glücklicherweise traf er sie nur in den Arm, und vorläufig hält man die Verletzung nicht für gefährlich. K. wohnt, seit sich seine Frau von ihm getrennt hat, bei seiner Mutter, und weil diese ihm wegen seiner Trunksucht und Arbeitsscheu Vorhalt machte, griff er zur Waffe.

Deffingen, 12. August. Gestern nachmittag 2 Uhr schlug während eines heftigen Gewitters der Blitz in die Scheuer des Hof. Schweizer hier, welche teilweise niederbrannte. Die Ortsfeuerwehr war rasch zur Stelle und that dem weiteren Umsichgreifen des Feuers Einhalt.

Dehringen, 12. Aug. Bei der heute in Kochersteinfeld vorgenommenen Wahl eines Ortsvorstehers ist Gerichtsschreiber Rehn in Dehringen einstimmig gewählt worden.

Hochmössingen, O.A. Oberndorf, 11. Aug. Heute nachmittag ereignete sich hier, nach dem Schw. B., ein schweres Unglück. Der verheiratete Metzger J. Hezel holte im Wald bei Fluorn Scheiterholz. Auf dem Rückwege wollte er, auf dem schwer beladenen Wagen sitzend, bremsen, fiel aber dabei so unglücklich herunter, daß ihm die Räder den Kopf zerquetschten und er auf der Stelle tot blieb.

Fürnsal, O.A. Sulz, 10. Aug. Am Sonntag nachmittag um 4 Uhr richtete ein von Südosten kommendes Hagelwetter auf hiesiger Markung ziemlichen Schaden an. Nach dem Schw. Boten sollen auch Teile der Markungen Bettenhausen, Reinsfetten und Unterbrändl vom Hagelwetter berührt worden sein.

Erössingen, 12. Aug. Diesen Morgen in der Frühe durchlief unsern Ort die traurige Kunde, daß unser pensionierter Gemeindepfleger Strohm von den Seinigen im Stalle erhängt aufgefunden worden sei. Da Strohm bis in sein hohes Alter, er zählt 75 Jahre, stetig körperlich und geistig frisch und gesund war, so muß der schwere Schritt, den er gethan, in einer rasch sich entwickelnden Umnachtung seines Geistes zu suchen sein, was sich um so leichter erklärt, als Strohm seit seinem vorjährigen Brandunglück oftmals in tiefes sorgenvolles Nachdenken versunken war. Strohm bekleidete sein Amt etlich und vierzig Jahre, erhielt während dieser Zeit die silberne Verdienstmedaille und bei seiner Pensionierung von der Gemeinde einen wertvollen Regulateur.

Neuhausen, 10. August. In der Rosenwirtschaft dahier gab es gestern Streitigkeiten, die damit begannen, daß der eine dem andern sein Bierglas unter den Tisch warf. Vom Wortwechsel kam es hierauf zu Streitigkeiten, in deren Verlauf der lebige H. Seeh von hier von seinem Gegner zuerst mit einem Glas, dann mit einem Bierfäßchen an den Kopf geworfen und nicht unerheblich verletzt hat.

Biberaich, 12. Aug. Heute Mittag ereignete sich in der Wlenslandstraße hier ein schweres Unglück. Zum Zwecke der Kanalisierung derselben wurde von einer Zahl Arbeiter ein tiefer Graben gezogen. Plötzlich stürzte ein Teil desselben ein und begrub 2 Arbeiter unter dem nachstürzenden Schutt und den schweren Randsteinen. Die Verschütteten wurden nach anstrengender Arbeit lebend zu Tage gefördert und in den Hospital gebracht, sie scheinen aber in Folge des auf ihnen lastenden Materials schwere innere Verletzungen erhalten zu haben.

Kieblingen, 12. Aug. Mit trüben Besorgnissen blickt der Landwirt in die Zukunft, da in Folge des seit Wochen anhaltenden Regenwetters die reiche auf dem Felde stehende Ernte nicht reift, und auf dem Halme zu faulen droht. Tag für Tag brachte schwere Regengüsse, in Folge deren die Donau seit mehreren Tagen hoch angeschwollen ist und nun auch noch Ueberschwemmung droht.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. August. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht folgenden kaiserlichen Erlaß, datiert aus Wilhelmshöhe vom 11. August: Zu Meinem lebhaften Bedauern nötigte Mich Unpäßlichkeit, auf die schon seit Monaten geplante Reise nach Wesel, Ruhrort und Essen zu verzichten. Es war Mir um so schmerzlicher, als es Mir hohe Freude bereitet hätte, anlässlich der Einweihung der Willbrodi-Kirche in Wesel die altangestammten Lande Meiner Krone zu besuchen und deren treue Bewohner zu begrüßen. Mit wahrer Befriedigung und großer Freude erfüllten Mich die Berichte über das jubelnde Willkommen und die warmen Guldigungen, womit die Kaiserin und Prinz Heinrich an allen Orten empfangen wurden. Die begeisterten Kundgebungen der Anhänglichkeit an Mich und Mein Haus aus allen Kreisen der Bevölkerung, die herzlichen Veranstellungen, die verschiedenartigen Begrüßungsformen werden Mir, Meiner Gemahlin und Meinem Bruder stets in freudiger Erinnerung bleiben. Indem Ich daher allen, die zu dem so schönen Verlauf der festlichen Tage beitrugen, Meinen und Meiner Gemahlin innigsten Dank ausspreche, will Ich der Stadt Wesel für den Rathausaal, der bereits mit einer stattlichen Reihe von Gemälden Meiner Ahnen geschmückt ist, Mein eigenes Bildnis verleihen.

Schwerin, 12. August. (Elbe-Ostsee-Kanal.) Die Stadt Wismar hat 1 875 000 Mk. für den Bau des Elbe-Ostsee-Kanals bewilligt.

München, 12. Aug. Infolge eines heute nachmittag in der Gegend von Garmisch niedergegangenen kolossalen Wolkenbruchs führt die Ursache der Isar gewaltige Wassermassen zu. Bektere steigt noch immer reißend und dürste den höchsten Wasserstand seit Jahren erreichen. Der angerichtete Schaden ist bedeutend. In der Nähe von München wurde ein Damm eingerissen. Die Feuerwehren der Umgebung sind zur Beseitigung der Schäden thätig. In München reicht die Isar beinahe in die Gewölbe der einzelnen Brücken. Große Zuschauermengen halten die angrenzenden Straßen und Ufer der Isar besetzt.

München, 13. Aug. 70 Pioniere wurden nach dem Vororte Thalkirchen entsendet, woselbst der Isardamm vom Hochwasser durchbrochen wurde.

München, 13. Aug. Die Allg. Z. meldet aus Bayreuth: Der Gouverneur von Kamerun, v. Buttler, der seit Beginn der Festspiele hier weilte, wurde gestern vom auswärtigen Amte telegrafisch nach Berlin berufen, wahrscheinlich wegen der gegen ihn erhobenen Angriffe.

Ausland.

— Aus Bern wird gemeldet: In Folge der Ueberschwemmung muß der Weiler Corticiasca (Kanton Tessin) voraussichtlich vollständig geräumt werden.

Zürich, 10. Aug. In Folge des anhaltend zweifelhaften Wetters sind die Gasthöfe und Pensionen Zürich voll von Fremden, hauptsächlich aus Deutschland, Amerika und England; auch Russen, Franzosen und Italiener sieht man ziemlich viele. — Der mächtige Felskopf oberhalb Kalpatran im Zermattthal, der schon lange mit Einsturz drohte, hat sich in Folge der Regengüsse gelöst und ist abgestürzt. Der Felskopf sprang über die Bahnlinie und bis hinweg auf das andere Ufer, ohne irgend welche Beschädigungen anzurichten. Die Bahnlinie selbst blieb vollkommen unberührt. — Ueber das obere Fritthal im Argau ist ein fürchterlicher Wolkenbruch niedergegangen. Die Bäche wurden zu reißenden Strömen und brachten Holz und allerhand Gegenstände. Die Brückenöffnungen erwiesen sich vielerorts als zu enge, und das Wasser lief durch die Straßen. In vielen Kartoffeläckern liegen die Kartoffeln obenauf. Wiesen sind Fuß hoch mit Geschiebe überführt. Auf den Feldern schwemmte das Wasser das Getreide weg. — Die Eisenbahnlinie zwischen Chiavenna und Galico ist auf eine Länge von 2 km durch Erdrutschungen verschüttet. Auch die Straße zwischen Ardez und Guarda ist auf eine Strecke von 200 m unpassierbar. Auch im Tessin sind schwere Gewitter über die Gegend von Lugano niedergegangen. — Im Mühlenthal, Schaffhausen, ereignete sich letzten Sonntag ein Felssturz. Eine bedeutende Felsmasse stürzte auf das vor einigen Jahren neuerbaute Kontrollgebäude. Die stärksten Balken wurden durchschlagen und das Gebäude demolirt.

Wien, 13. Aug. Unwetter werden gemeldet besonders aus den Karpathenorten Schanow, Krokelnitz und Lipowa, wo die Bergwässer 5 m hoch herabstürzten und viele Häuser wegrißen. Der ganze Weinbergstand ist vernichtet worden, alle Brücken wurden weggerissen. Das ist schon der 3. Wolkenbruch am Karpathenabhange.

Rom, 12. Aug. Aus Massauah wird gemeldet, daß Mangascha werde in Schoa erwartet und dort als König proklamiert werden. Der Negus bereite sich auf eine kriegerische Aktion Italiens vor. Auf allen strategisch wichtigen Punkten wurden die Truppen konzentriert, sowie Lebensmittel und Munition angehäuft. Menelik beabsichtigt, die Reserven einzuberufen und wird sein Heer auf 350 000 Mann bringen.

Paris, 11. Aug. General Galliani hat sich gestern mit einer ansehnlichen Zahl von Verstärkungstruppen nach Madagaskar eingeschifft.

Tarnopol, 11. Aug. Gestern Nacht ging ein schreckliches Unwetter über das Dorf Dobromirka nieder. Eine Bäuerin, welche mit ihrem Kinde in einer Scheune schlief, ertrank mit demselben. Viele Einwohner retteten sich auf Bäume.

Handel und Verkehr.

Winnenden, 12. Aug. Der heutige Viehmarkt war trotz des Erntegeschäfts ziemlich gut befahren; insgesamt 1092 Stück, nämlich 137 Paar Ochsen, 233 Stiere, 366 Kühe und 219 Stück Jungvieh. Der Handel ging bei seitherigen Preisen ziemlich lebhaft, Fettvieh hat sogar eine Preissteigerung zu verzeichnen. 1 Paar fette Ochsen kosteten 950 Mk., Stiere das Paar 480 bis 650 Mk.; gute Milchkühe 320 bis 390 Mk., sonst 200—300 Mk. Jungvieh von 70 Mk. bis 230 Mk. Die Zufuhr auf dem Schweinemarkt betrug 150 Paar Milchschweine, 100 St. Fäuser, erstere kosteten per Paar 28—34 Mk., letztere per Stück 30—32, 35—40 Mk. Holzmarkt: Zufuhr ca. 20 Wagen Bauholz, 35 Wagen Schnittware. Verkauf rasch bei guten Preisen.

Stuttgart, 13. August. (Kartoffel- und Krautmarkt.) Zufuhr 600 Ztr., Preis per Ztr. 3 Mk. 50 Pf. bis 4 Mk. 1500 Stück Silberkraut, Preis per 100 Stück 25—30 Mk.

Mostrosinen schwarze und gelbe, 1895 Frucht, empfiehlt in fünf Sorten nebst Gebrauchsanweisung von 14 Mark an pr. Ctr. **Gottlob Weiß.**

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag 16 Aug. 11. Trin.

Vorm. 9 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Finckh.

Nachm. 1/2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Finckh.

(In der Christenlehre haben die konfirmierten Söhne zu erscheinen.)

Katholischer Gottesdienst

Sonntag den 16. August vormittags 9 Uhr.